

Verarbeitungsanleitung für wasserdichtes Fugenband BF20 und BF40

Wir empfehlen, diese Verarbeitungsanleitung als Einbauvorschlag vor Beginn der Arbeiten komplett zu lesen!

Allgemeine Hinweise

Die Fugenbänder sind aus EPDM und werden immer im Sandwichverfahren zwischen zwei bituminösen Abdichtungslagen bzw. nass in nass in Epoxi-Kleber oder Flüssigkunststoff eingebaut. Die Einbindung muss kraftschlüssig erfolgen, um die auftretenden Zugkräfte an der Dehnzone über die Einklebeflansche abzubauen.

Der Untergrund muss sauber, trocken, staub- und fettfrei sein und ist ggf. entsprechend so vorzubereiten. Für die jeweiligen Abdichtungswerkstoffe sind die Verlegehinweise der entsprechenden Hersteller zu beachten. Bei allen Fugenbandeinbindungen ist darauf zu achten, dass von den Seiten her keine Unterwanderung der Abdichtung stattfinden kann.

Wenn nicht anderes in der Bestellung angegeben, ist nur das Fugenband (BF20 oder BF40) im Lieferumfang enthalten.

Einbau in bituminöse Abdichtungen

1. Beidseitig der Fuge Untergrund vorbereiten, d.h. alle Verunreinigungen und lose Bestandteile entfernen, damit eine Haftung gegeben ist. Die Flächen müssen für die Abdichtarbeit entsprechend der DIN 18532 mittels Grundierung bzw. Versiegelung und/oder in Verbindung mit einer Kratzspachtelung entsprechend der vorhandenen Gegebenheiten vorbereitet sein, falls nicht schon eine unterlaufsichere Flächenabdichtung bis zum Fugenrand vorhanden ist.
2. Erste Abdichtungslage, Bitumenschweißbahn z.B. PYE G 200 S4 blank, über die Fugen auslegen und vollflächig aufkleben oder aufflämmen, abschließend über der Fuge trennen.
3. Anschließend wird das Fugenband „BF“ mit der Dehnzone mittig über die Fuge ausgelegt und mittels einer Elastomerbitumen-Heißklebemasse auf die darunter liegende Bitumenschweißbahn einkleben. Die vlieskaschierte Unterseite des Fugenbandes wird dabei in die flüssige Heißklebemasse eingedrückt. Alternativ kann die unten liegende Bitumenschweißbahn mit dem Handbrenner erhitzt und das Fugenband in das flüssige Bitumen der unteren Bitumenschweißbahn eindrücken werden. Eventuell sind mögliche Stöße des Fugenbandes vor dem Einkleben oder Einflämmen vor Ort wasserdicht zu vulkanisieren. Die Oberseite des Fugenbandes „BF“ ist die breitere, sichtbar rote Dehnzone. Die Dehnzone auf der Unterseite ist schmaler ausgebildet.
4. Je nach Beschaffenheit der zweiten Abdichtungsbahn kann die vlieskaschierte Oberseite des Fugenbandes mit Heißbitumen getränkt werden, damit genügend Bitumenmasse zum Einkleben der zweiten Abdichtungsbahn vorhanden ist.
5. Danach als zweite Abdichtungslage (bei Gussasphalt eine hitzebeständige Bitumenschweißbahn und bei anderen Belägen wie z.B. Beton eine „wurzelfeste Schweißbahn“) im Zuschnitt 500 mm auf jeder Fugenseite neben dem Festflansch ausrollen vollflächig auf dem Fugenband und ggf. angrenzenden Flächenabdichtung auf jeder Fugenseite bis an die Dehnzone heran aufflämmen.
6. Als mechanischer Schutz über der Dehnzone wird je nach Oberflächenbeanspruchung z.B. ein Streifen der Abdichtungsbahn (b= min. 250 mm) oder ein Streifen Bautenschutzmatte aufgebracht. Der mechanische Schutz wird mittig über der Fuge verlegt, ist durch „**einseitiges Fixieren**“ (für die Bewegung erforderlich) gegen Verrutschen zu sichern.

Einbau in Epoxi / Flüssigkunststoff

1. Beidseitig der Fuge Untergrund vorbereiten, d.h. alle Verunreinigungen und lose Bestandteile entfernen, damit eine Haftung gegeben ist. Die Flächen müssen entsprechend der Verarbeitungsrichtlinien der verwendeten Abdichtung und der vorhandenen Gegebenheiten vorbereitet sein.
2. Die erste Lage Epoxi-Kleber oder Flüssigkunststoff auf den vorbereiteten Untergrund gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers vollflächig aufbringen.
3. In den noch nassen Epoxi-Kleber, bzw. in die noch nasse Flüssigkunststoffabdichtung wird das Fugenband „BF“ vollflächig eingepresst.
4. Anschließend wird sofort auf die seitlichen Einklebeflansche der Fugenbandoberseite bis an die Dehnzone heran der Epoxi-Kleber bzw. Flüssigkunststoff aufgetragen. Bei Einbindung des Fugenbandes nur in Epoxi-Kleber ist darauf zu achten, dass der Epoxi-Kleber seitlich neben dem Fugenband min. 20 mm auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen wird.
5. Als mechanischer Schutz über der Dehnzone wird je nach Oberflächenbeanspruchung z.B. ein Streifen der Abdichtungsbahn (b= min. 250 mm) oder ein Streifen Bautenschutzmatte aufgebracht. Der mechanische Schutz wird mittig über der Fuge verlegt, ist durch „**einseitiges Fixieren**“ (für die Bewegung erforderlich) gegen Verrutschen zu sichern.

Benötigte Maschinen:

Staubsauger, sämtliche Werkzeuge zum Aufflämmen der Abdichtung, sämtliche Werkzeuge zur Verwendung von Epoxi-Kleber oder Flüssigkunststoff